

Fundsachen

Fundsachen werden im Haus 2, im Keller, vor dem Zugang zu den Toiletten gesammelt. Der Fundsachenschrank wird vom Hausmeister am Morgen aufgeschlossen. Gerade erst vergessene Dinge finden sich meist aber im Klassenraum/Fachraum, in der Mensa oder der Turnhalle wieder an. Wertgegenstände werden im Sekretariat abgegeben. Der Hort hat eine eigene Fundsachensammelstelle.

**Das kann helfen:
Kleidung usw.
INNEN mit
Namen versehen**

Am 6. Mai 2010 findet in der Zeit von 18.00 bis 21.00 Uhr die nächste zentrale **Lehrersprechstunde** statt. Die Listen dazu werden ab 26. 3. aushängen.

Übrigens beginnen die **Osterferien** in diesem Schuljahr erst am Mittwoch (31.3.2010), da uns nur ein variabler Ferientag zur Verfügung stand. Dieser wurde auf Beschluss der Schulkonferenz auf den 25. Mai 2010 gelegt (Dienstag nach Pfingsten).

Termine

Die aktuellen Termine finden Sie auf unserer Homepage:
www.grundschule-glienicke.de

Der Druck des Infoblattes wird vom
Förderverein der Grundschule Glienicke/Ndb. finanziert.

Impressum:

Infoblatt der Grundschule Glienicke/Nordbahn
Hauptstraße 63/64
16548 Glienicke/Ndb.
Tel.: 033056/230890; Fax: 033056/230894;
E-Mail: grundschule@glienicke-nordbahn.de
www.grundschule-glienicke.de;
inhaltl. Verantwortung: Antje Burmeister (Schulleiterin); Auflage: 1000 Ex.



Themen in dieser Ausgabe:

- Infoblatt — Was ist denn das?
- Besondere Erfolge
- Lernprobleme — Was nun?
- Noten ab Klasse 2?
- Klassenfahrten
- Fundsachen
- Termin Lehrersprechstunde
- Übrigens...

1. Ausgabe
März 2010

Welchen Namen soll unser Schulinfoblatt bekommen?

Gute Ideen sind gefragt!
Schreibe deinen Vorschlag und deinen Namen + Klasse auf einen Zettel und gib diesen bis spätestens Ende April im Sekretariat ab! Vielleicht erscheint unser nächstes Infoblatt dann mit deinem Namensvorschlag!

Liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Kinder, ... – liebe interessierte Leser,

wir alle hier bei uns in der Grundschule Glienicke haben ein gemeinsames Ziel, nämlich unseren Schülerinnen und Schülern eine optimale und individuell angemessene Bildung zu ermöglichen.

Zum erfolgreichen gemeinsamen Lernen ist eine gute Kommunikation aller Beteiligten unabdingbar. Auch die Ergebnisse unserer SEIS – Umfrage im Juni 2009 zeigten, dass es ein großes Informationsbedürfnis aller Beteiligten gibt.

Wir wollen Sie deshalb mit einem Infoblatt etwa alle acht Wochen über geplante Vorhaben, stattgefundenen Projekte, über erzielte Erfolge und besondere Leistungen, über aktuelle Probleme - kurz - einfach über das tägliche Leben hier bei uns an der Schule informieren.

Der Schulförderverein übernimmt die Kosten für den Druck des Infoblattes. Dafür an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön!

Herzlichst,

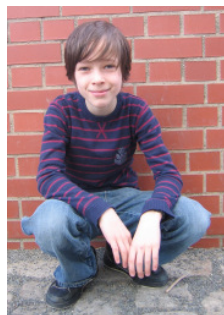
Ihre Antje Burmeister

Schulleiterin

Besondere Erfolge:**2. Platz beim Lesewettbewerb OHV**

Am 24.2.2010 trafen sich 21 Lesegewinner der Schulen des Bereiches OHV zum Wettbewerb. Jascha Rades hatte sich im Vorfeld an unserer Schule für die Teilnahme qualifiziert. „ Alles lief ganz gut. Ich war heftig aufgeregt. Den ungeübten Text überstand ich mit nur 2 Fehlern ... Anfangs war ich dann sehr traurig, nur Zweiter geworden zu sein — heute freue ich mich über das tolle Ergebnis!“

Wir sind stolz auf dich, Jascha!

**Sport**

„...nur ein Punkt hat uns gefehlt!“ Etwas enttäuscht klangen unsere Basketballer. Beim **Regionalfinale** belegten sie am 17.3.2010 den (etwas undankbaren) 4. Platz (von 8). Trotzdem - gut gemacht!

Mehr Glück hatten unsere Fußballerinnen - sie belegten beim Freundschaftsturnier am 17.3.2010 den 1. Platz! Herzlichen Glückwunsch!

Klassenfahrten

Eine gemeinsame Reise – das schweißt zusammen. Für dieses Schuljahr haben 14 unserer 29 Klassen eine Klassenfahrt angemeldet. Für die Kinder ein toller Höhepunkt – für Lehrerinnen und Kinder eine Möglichkeit, sich einmal in ganz anderen Situationen zu erleben. Eine Klassenfahrt bedeutet für die Erwachsenen aber auch Verantwortung rund um die Uhr und das meist 5 Tage lang! Unterstützung bekommen unsere Lehrerinnen dabei von den Eltern der Klasse. Aber was muss ich als Begleiter einer Klassenfahrt alles wissen und beachten? Frau Thielicke gibt darauf in einer gesonderten Belehrung Antwort. Außerdem bietet unser Kooperationspartner Herr Süße allen Begleitern von Klassenfahrten einen kostenlosen Auffrischkurs zur 1. Hilfe an.

Ein herzliches Dankeschön auf diesem Wege an alle, die an der Vorbereitung und Durchführung der Klassenfahrten beteiligt sind! Kindern und Erwachsenen viel Spaß – und den Erwachsenen starke Nerven ... 😊

Noten ab Klasse 2?

Am Ende der 1. Klasse steht eine wichtige Entscheidung an:

Sollen die Kinder im 2. Schuljahr bereits Noten bekommen?

Was spricht dafür – was dagegen?

Es gibt zahlreiche Artikel zu dieser Thematik.

Interessant sind ganz sicher konkrete Erfahrungen: Für dieses Schuljahr hatte sich die Klasse 2b (Klassenlehrerin Frau Zeitler) für das Weiterführen der verbalen Bewertung (also gegen Noten)

entschieden.

Vielleicht wollen Sie zur Entscheidungsfindung hier „über den Gartenzaun schauen“?

vgl.
Brandenburgisches
Schulgesetz § 57

Lernprobleme – was nun!?

Jedes Kind möchte in der Schule „gut sein“. Niemand ist absichtlich und grundlos „böse“ oder zeigt mit Freude schlechte Leistungen. Aber trotzdem läuft nicht immer alles glatt. Dafür kann es sehr vielfältige Ursachen geben. Der 1. Ansprechpartner bei schulischen Problemen ist grundsätzlich der Klassen- und Fachlehrer. Im gemeinsamen Gespräch können die bestehenden Probleme erläutert und gründlich von allen Seiten beleuchtet werden. Vieles lässt sich so gemeinsam lösen – aber manche Dinge benötigen doch ein noch genaueres Hinschauen. Dafür haben wir an unserer Schule zwei Sonderpädagoginnen und - gerade bei Problemen im sozialen Bereich - unsere Schulstation. In der jeweils 1. Maiwoche (beginnend mit diesem Schuljahr) werden unter Leitung unserer Sonderpädagoginnen die Leistungen ausgewählter Kinder mit Hilfe moderner Testverfahren genau überprüft. Im Vorfeld finden dazu Elterngespräche statt. Getestet werden vorrangig Kinder der 2. Klassen. Sie wurden während der ersten beiden Schuljahre im Rahmen der Förderdiagnostischen Lernbeobachtung (FDL) gezielt im Unterricht beobachtet. Ziel ist es, Kindern mit Lernproblemen möglichst zeitig Unterstützung anbieten zu können. Die Testergebnisse werden mit den Eltern besprochen, mögliche weitere Wege werden aufgezeigt.

Kein Kind ist
absichtlich
und grundlos
„böse“ oder
„schlecht“!